Monte Lema – Monte Tamaro







Der Höhenweg vom Monte Lema zum Monte Tamaro ist eine der spektakulärsten Wanderungen des Tessins. Aussichtsreicher ist keine: Die Gratwanderung gehört zu den Klassikern unter den Schweizer Höhenwanderungen. Das Panorama ist unschlagbar und reicht von der Leventina über die umliegenden Täler bis in die Walliser Alpen im Westen und die Bündner Alpen im Osten.

Ausgangspunkt: Monte Lema, Bergstation **Endpunkt:** Alpe Foppa, Bergstation

Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Monte Lema, Capanna Tamaro UTOE

nur Verpflegung: Alpe Foppa

Anforderungen: weiss-rot-weiss

> | | | 00.00 h Monte Lema, 1550 m 01.15 h Monte Magno, 1636 m Monte Gradiccioli, 1936 m 02.25 h

Monte Tamaro, 1962 m 03.40 h

Cap. Tamaro UTOE, 1867 m 04.10 h 番門

05.00 h Alpe Foppa, 1530 m



Wegbeschrieb

Die Höhenwanderung verläuft nahe der schweizerisch-italienischen Grenze fast ausschliesslich auf dem Grat. Einzigartig ist schon zu Beginn der Blick vom Gipfel des Monte Lema: Auf der einen Seite glitzert weit unten der Luganersee, auf der andern der Lago Maggiore, beide malerisch eingebettet in die Berge des Südtessins.

Das Bilderbuchpanorama bleibt ständiger Begleiter auf der Bergtour, die nur zwei grössere Aufstiege bereithält: jenen auf den Monte Gradiccioli und gegen Ende jenen auf den Monte Tamaro. Wem der Sinn nicht nach Gipfelstürmen steht, hat die Möglichkeit, beide Herausforderungen locker zu umgehen.

Kein Weg führt hingegen an der Capanna Tamaro UTOE unterhalb des Gipfels vorbei. Diese Hütte schmiegt sich eng an den Berghang und verspricht zur Aussicht auf der gemütlichen Sonnenterrasse hausgemachte Spezialitäten. Wer will kann hier auch übernachten. Von nun an ist es nur noch ein Katzensprung runter zur Alpe Foppa, die Kulturinteressierte mit Mario Bottas Chiesa di Santa Maria degli Angeli begeistert.





